

1./X. 1914.

**Vereitlung der beabsichtigten Gefangennahme
des Khediven.**

Frankfurt am Main, 30. September.

Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Konstantinopel: Der Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“ erzählt aus unmittelbarer Umgebung des Khediven: In der gestrigen Audienz richtete der englische Botschafter an den Khediven namens des Londoner Kabinetts die kategorische Aufforderung, sofort den Konstantinopler Aufenthalt abzubrechen. Die englische Regierung stelle Seiner Hoheit die Residenz in Neapel, Palermo oder Florenz zur Verfügung. Die Reise dahin müsse auf dem Seeweg erfolgen.

Der Khedive entgegnete, er habe keinerlei Befehle Englands entgegenzunehmen.

Der Botschafter zog sich auf diese Antwort, die keinen Zweifel aufkommen ließ und in dieser unterschiedenen Form nicht erwartet worden war, in sichtlich Verlegenheit aus dem Audienzsaal zurück.

Aus der Umgebung des Khediven ver'autet ferner, England habe den Khediven, seine Gemahlin, mehrere mitreisende ägyptische Prinzen und Prinzessinnen auf der See aufgreifen und als Geiseln nach Malta schaffen wollen.